

Eltern- und Erziehungsgeldstelle
in :

Aktenzeichen

Eingangsstempel

Antrag auf Landeserziehungsgeld

nach dem Sächsischen Landeserziehungsgeldgesetz (SächsLERzGG)

für Geburten ab 01.01.2018

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

Termin: Landeserziehungsgeld wird rückwirkend nur für den Lebensmonat vor dem Monat der Antragstellung gewährt. Eine frühestmögliche Antragstellung kann drei Monate vor Beginn des gewählten Leistungszeitraumes erfolgen.

- Antrag auf Inanspruchnahme der Leistung beginnend im 2. Lebensjahr des Kindes
 Antrag auf Inanspruchnahme der Leistung beginnend im 3. Lebensjahr des Kindes

Aktenzeichen Bundeselterngeld (soweit vorhanden): _____

Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 des Sozialgesetzbuches – Erstes Buch (SGB I) – alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen, andernfalls kann der Leistungsträger die Leistung nach § 66 SGB I ganz oder teilweise versagen.

Beiliegendes Merkblatt hilft Ihnen beim Ausfüllen.

Hinweise zum Datenschutz (§ 67 ff SGB X):

Ich nehme zur Kenntnis, dass die **Auskünfte und Unterlagen**, die die zuständige Elterngeldstelle im Zusammenhang mit dem Verfahren nach dem SächsLERzGG erhalten hat, nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen **an andere Sozialleistungsträger übermittelt werden dürfen**, soweit dies für die gesetzliche Aufgabenerfüllung der betroffenen Leistungsträger erforderlich ist. Dies betrifft im Einzelfall auch besonders schutzwürdige Daten (z.B. medizinische Daten). Nur dieser Datenübermittlung kann von Ihnen nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 SGB X widersprochen werden. Der Weitergabe kann auch noch später widersprochen werden.

Ich erhebe gegen diese Übermittlung Widerspruch.

1. Kind, für das Landeserziehungsgeld beantragt wird ► Original-Geburtsurkunde mit dem Vermerk „für Elterngeld/für soziale Zwecke“ beifügen, für jedes Kind (soweit noch nicht eingereicht) ◀

Familienname des Kindes	Vorname	Geburtsdatum
Geburtsort	Mehrlingsgeburt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weitere Vornamen	

2. Antragsteller – Persönliche Angaben

Familienname	Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort, Ortsteil	Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers	
Telefonnummer, Fax *)	E-Mail-Adresse *)	derzeitige Tätigkeit *)	

Familienstand:

- verheiratet eingetragene Lebenspartnerschaft verheiratet, dauernd getrennt lebend
 ledig verwitwet geschieden
Ich lebe mit dem anderen Elternteil in eheähnlicher Gemeinschaft ja nein

Staatsangehörigkeit:

- deutsch ► Spät-/Aussiedler Bundespersonal-/Vertriebenenausweis/Bescheinigung nach § 15 BVFG/Registrierschein beifügen ◀
 EU-/EWR-Staat/Schweiz: _____ Ich bin freizügigkeitsberechtigt ja nein
Ich bin in Deutschland erwerbstätig oder arbeitssuchend ja nein
Entscheidung über Entzug des Rechts auf Einreise und Aufenthalt ist anhängig/ergangen nein ja ► Nachweis beifügen
 andere Staatsangehörigkeit: _____ ► Vorlage Pass einschließlich Aufenthaltstitel oder Bescheinigung der Ausländerbehörde (Anlage S. 1 Nr. 20) zum Originaltitel ist erforderlich ◀

3. Krankenversicherung

Ich bin:

- pflichtversichert freiwillig versichert familienversichert privat versichert sonstig versichert nicht versichert

Bezeichnung und

Sitz der Kasse:

Mitglieds-Nr. _____

4. Angaben zum gesetzlichen Vertreter/Vormund/Pfleger (soweit vorhanden) ► Kopie der Bestallungsurkunde beifügen (soweit noch nicht eingereicht) ◀

Familienname	Vorname	Namenszusatz	Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers
Einwilligungsvorbehalt angeordnet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort	Telefon *)	E-Mail *)	

*) freiwillige Angabe

5. Hauptwohnsitz/gewöhnlicher Aufenthalt/Arbeitsverhältnis

Ich habe meinen Hauptwohnsitz / gewöhnlichen Aufenthalt **in Sachsen** seit: _____

Ich beabsichtige nach Antragstellung im beantragten Bezugszeitraum meinen Hauptwohnsitz/gewöhnlichen Aufenthalt zu verlegen

nein ja, ab: _____

wenn ja, innerhalb Sachsens in ein anderes Bundesland ins Ausland

Meine neue Anschrift lautet: _____

Ich stehe in einem ausländischen Arbeitsverhältnis, Beschäftigungsland: _____

Ich oder mein Ehe-/Lebenspartner ist Saisonarbeiter Werkvertragsarbeiter

Ich habe meinen Wohnsitz **im Ausland** seit: _____ bis: _____ Land: _____ Grund: _____

Ich oder mein Ehe-/Lebenspartner unterliege nach § 4 SGB IV dem deutschen Sozialversicherungsrecht/stehe in einem inländischen Dienst-/Amtsverhältnis (z.B. bei Entsendung, Abordnung) ► Bescheinigung des Dienstherrn beifügen ◀

Ich oder mein Ehe-/Lebenspartner ist Entwicklungshelfer ► Bescheinigung des anerkannten Trägers beifügen ◀

Ich oder mein Ehe-/Lebenspartner ist Missionar ► Bescheinigung des Missionswerks/der Missionsgesellschaft beifügen ◀

6. Ehegatte/Lebenspartner/Partner der eheähnlichen Gemeinschaft (anderer Elternteil)

Familienname	Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum
Anschrift (falls abweichend zu Nr. 2) Straße, Hausnummer		PLZ, Wohnort	
Staatsangehörigkeit	derzeitige Tätigkeit	Beschäftigungsland	Sitz Arbeitgeber/Dienstherr

7. Kindschaftsverhältnis zum Antragsteller

Leibliches Kind, für das mir das Personensorgerecht zusteht

► bei Vätern von unehelichen Kindern Sorgeerklärung und Haushaltbescheinigung (Anlage S. 1 Nr. 21) beifügen ◀

Leibliches Kind, für das mir das Personensorgerecht **nicht** zusteht

► Zustimmung des personensorgeberechtigten Elternteils (Anlage S. 2 Nr. 22), Haushaltbescheinigung (Anlage S. 1 Nr. 21) und Vaterschaftsanerkennung beifügen ◀

Adoptivkind Haushaltsaufnahme seit: _____

► Annahmebeschluss des Gerichts beifügen ◀

Kind in Adoptionspflege Haushaltsaufnahme seit: _____

► Bestätigung des Jugendamtes/der Adoptionsvermittlungsstelle und Haushaltbescheinigung (Anlage S. 1 Nr. 21) beifügen ◀

Kind des Ehe-/Lebenspartners (Stiefkind) Haushaltsaufnahme seit: _____

► Haushaltbescheinigung (Anlage S. 1 Nr. 21) beifügen ◀

Nicht leibliches Kind (z.B. Enkelkind), für das mir das Personensorgerecht durch das Familiengericht übertragen worden ist

► Gerichtsbeschluss beifügen ◀

Nicht leibliches Kind, das **im Härtefall** von einem Verwandten bis 3. Grades oder dessen Ehe-/Lebenspartner betreut wird und für das kein Personensorgerecht besteht Verwandtschaftsverhältnis zum Kind: _____

► Haushaltbescheinigung (Anlage S. 1 Nr. 21) beifügen ◀

8. Weitere Kinder im Haushalt (siehe Erläuterungen zum Antrag S. 4 Nr. 8)

Ich habe weitere Kinder im Haushalt, für die ich oder mein (Ehe/Lebens)Partner Kindergeld erhält ? nein ja, bitte Tabelle ausfüllen

Familienname	Vorname	geb. am

► Aktuelle Belege über die Kindergeldzahlung beifügen ◀

9. Betreuung und Erziehung im eigenen Haushalt

Das Kind lebt in der Zeit, in der Landeserziehungsgeld beantragt wird, mit mir in einem Haushalt und wird von mir selbst betreut und erzogen.

Das Kind lebt nur seit/von _____ bis _____ mit mir in einem Haushalt und wird von mir betreut und erzogen.

Grund: _____

10. Härtefall (siehe Erläuterungen zum Antrag S. 4 Nr. 10)

Es liegen Umstände vor, die einen **Härtefall** begründen können (Insbesondere kann bei schwerer Krankheit, schwerer Behinderung, Tod eines Elternteils oder bei erheblich gefährdeter wirtschaftlicher Existenz vom Erfordernis der Personensorge, der Betreuung und Erziehung sowie vom Verzicht auf eine volle Erwerbstätigkeit abgesehen werden)

nein ja, Härtefalltatbestand: _____

► Aktuelle Unterlagen (z.B. Sterbeurkunde, ärztliches Attest, Schwerbehindertenbescheid) beifügen ◀

11. Bestimmung/Wechsel des Erziehungsgeldberechtigten

Das Landeserziehungsgeld soll erhalten

die Mutter für den gesamten Leistungszeitraum oder von _____ bis _____ (Angabe in vollen Lebensmonaten)
 der Vater für den gesamten Leistungszeitraum oder von _____ bis _____ (Angabe in vollen Lebensmonaten)

Sofern Sie sich im Leistungsbezug abwechseln wollen, ist von jedem Elternteil ein gesonderter Antrag zu stellen.

12. Bezug von Elterngeld

Ich bezog/beziehe Elterngeld, einschließlich bis zum _____ . LM

13. Bezugszeitraum und Höhe

(Bitte beachten Sie die Allgemeinen Informationen S. 1 Nr. 2 u. Erläuterungen zum Antrag S. 4 Nr. 13)

Ich beantrage Landeserziehungsgeld beginnend **im 2. Lebensjahr** (zwischen 13. und 24. Lebensmonat -LM-) des Kindes, jedoch nicht vor dem Ende des Anspruchs auf Basiselterngeld

- 5 Monate** beim **ersten** Kind, monatlich max. **150 Euro** vom _____ LM bis _____ LM
- 6 Monate** beim **zweiten** Kind, monatlich max. **200 Euro**, vom _____ LM bis _____ LM
- 7 Monate** ab dem **dritten** Kind, monatlich max. **300 Euro** vom _____ LM bis _____ LM

oder

Ich beantrage Landeserziehungsgeld **im 3. Lebensjahr** des Kindes (siehe auch Hinweis in Erläuterungen zum Antrag S. 4 Nr. 13/14)

►Bitte beachten Sie, dass bei beabsichtigter Inanspruchnahme der Höchstdauer (9 oder 12 Lebensmonate) für das Kind seit seinem vollendeten 14. Lebensmonat keine staatlich geförderte Kindertageseinrichtung oder staatlich geförderte Tagespflege in Anspruch genommen wurde ◀

- 9 Monate/** **5 Monate** beim **ersten** Kind, monatlich max. **150 Euro**, vom _____ LM bis _____ LM
- 9 Monate/** **6 Monate** beim **zweiten** Kind, monatlich max. **200 Euro**, vom _____ LM bis _____ LM
- 12 Monate/** **7 Monate** ab dem **dritten** Kind, monatlich max. **300 Euro**, vom _____ LM bis _____ LM

14. Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege

Für das genannte Kind wurde/wird ab dem vollendeten 14. Lebensmonat **und** in der Bezugszeit des Landeserziehungsgeldes eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege

- nicht in Anspruch genommen
- in Anspruch genommen, vom _____ bis _____, vom _____ bis _____

Name und Anschrift der Einrichtung/Tagespflegeperson: _____

Einrichtung/Tagespflege werden staatlich gefördert: ja nein

Grund für die Inanspruchnahme: _____

(siehe Erläuterungen zum Antrag S. 4 Nr. 14)

15. Vergleichbare Leistungen des Antragstellers in Deutschland/im Ausland

Ich beziehe/bezog für das genannte Kind Landeserziehungsgeld oder eine vergleichbare Leistung in einem anderen Bundesland oder beabsichtige, eine Leistung dieser Art zu beanspruchen

nein ja, von _____ bis _____ Bundesland: _____ Leistung: _____ Az: _____

Besteht/Bestände im Ausland ein Anspruch auf eine dem Erziehungsgeld vergleichbare Familienleistung?

nein ja, Land: _____ Leistungsart: _____ Dauer: _____ Höhe: _____

►Entsprechende Leistungsbescheide beifügen◀

16. Bezug von Entgeltersatzleistungen durch den Antragsteller

Ich beziehe in dem Zeitraum, für den Landeserziehungsgeld beantragt wird, z.B. Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenbeihilfe, Unterhaltsgeld, Übergangsgeld, Krankengeld, Verletztengeld, Insolvenzgeld, Winterausfallgeld, Kurzarbeitergeld, Verdienstausfallentschädigung oder vergleichbare ausländische Entgeltersatzleistungen.

nein ja wurde beantragt

Bezeichnung der Leistungsstelle	Art der Leistung	Dauer	Aktenzeichen

►Entsprechende Leistungs-/Bewilligungsbescheide beifügen bzw. nachreichen◀

17. Erwerbstätigkeit des Antragstellers (im Bezugszeitraum des Landeserziehungsgeldes)

Im Bezugszeitraum des Landeserziehungsgeldes werde ich

keine Erwerbstätigkeit ausüben.

vom _____ bis _____ eine Erwerbstätigkeit mit _____ Wochenstunden (Lehrer Pflichtstunden) ausüben. Ich werde

als Arbeitnehmer **mehr** als geringfügig erwerbstätig sein
 ▶Arbeitszeitbestätigung (Anlage zum Antrag Nr. 23) und Verdienstbescheinigung (Erklärung zum Einkommen S. 5) ausgefüllt beifügen◀

geringfügig erwerbstätig sein, mit einem monatlichen Entgelt bis 450,- € (z.B. Mini-Job)
 ▶Arbeitszeitbestätigung (Anlage zum Antrag Nr. 23) und Verdienstbescheinigung (Erklärung zum Einkommen S. 5) ausgefüllt beifügen◀

selbstständig / als mithelfendes Familienmitglied erwerbstätig sein
 ▶Erklärung (Anlage zum Antrag Nr. 24) und Einkommensnachweis beifügen◀

Resturlaub (Erholungsurlaub) vom _____ bis _____ auf der Basis von ____ Wochenstunden nehmen

vom _____ bis _____ in Berufsausbildung Berufsbildung (Umschulung/Fortbildung) (Hoch)Schulausbildung stehen
 ▶Aktuellen Ausbildungsvertrag, Schul-/Immatrikulations- oder Maßnahmebescheinigung beifügen◀

Ich betreue mein Kind während der ausbildungsfreien Zeit (Wochenende, Ferien, andere freie Tage) selbst: ja nein

vom _____ bis _____ eine geeignete Tagespflegeperson i.S.d. § 23 SGB VIII sein und ____ weitere Kinder (Anzahl) betreuen.
 ▶Bitte Nachweise beifügen◀

Eine Betreuung des Kindes während meiner Erwerbstätigkeit/Schul-/Bildungsmaßnahme erfolgt durch folgende Person oder Einrichtung

18. Zahlungsangaben

Landeserziehungsgeld ist grundsätzlich auf ein Konto zu überweisen!
Für das nachstehende Konto bin ich verfügungsberechtigt:

IBAN (unbedingt angeben)	BIC-Code (unbedingt angeben)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kontoinhaber – nur wenn nicht identisch mit Antragsteller	Bezeichnung des Geldinstituts
<input type="text"/>	<input type="text"/>

19. Einwilligungserklärung

Zur Durchführung der Prüfung über eine Entscheidung nach dem SächsLERzGG ist es erforderlich, Beweisurkunden und Unterlagen beizuziehen, die Auskunft zu den Anspruchsvoraussetzungen, maßgebenden Einkommensverhältnissen oder über gewährte Sozialleistungen geben können. Sollten Sie die Einwilligung zur Beiziehung der Unterlagen verweigern, kann über Ihren Anspruch nach diesem Antrag nicht oder nur eingeschränkt entschieden werden.

Deshalb benötigen wir von Ihnen **nachfolgende Einwilligungserklärung.**

Ich bin vorbehaltlich nachfolgender Erklärung damit **einverstanden**, dass die für meinen Wohnort zuständige Eltern- und Erziehungsgeldstelle zur Bearbeitung meines Antrages **erforderliche Auskünfte** bei dem Finanzamt, der Meldebehörde, der Krankenkasse, dem Jugendamt, der Kindertageseinrichtung, der Tagespflegeperson, der Ausländerbehörde, der Agentur für Arbeit und anderen Leistungsträgern, welche ich im Antrag angegeben habe oder die aus den von mir überlassenen Unterlagen ersichtlich sind, einholt:

ja nein

Folgende Stellen **schließe ich** ausdrücklich von dieser Einwilligung **aus**:

Dieser Einwilligungserklärung kann jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ich bestätige die Kenntnisnahme des Informationsblattes zum Datenschutz nach der EU-DSGVO.

Datum _____ Unterschrift Antragsteller(in) _____ Unterschrift gesetzlicher Vertreter (soweit erforderlich)

19.1. Erklärung Ich erkläre die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben

Ich werde bei **Änderung der Verhältnisse** die **Eltern- und Erziehungsgeldstelle unverzüglich** unterrichten, insbesondere wenn

- ich eine Erwerbstätigkeit aufnehme (auch eine geringfügige), aufbebe oder im zeitlichen Umfang ändere,
- Entgeltersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Übergangsgeld) bezogen werden,
- sich mein Hauptwohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt ändert (Wegzug aus Sachsen),
- ich für mein Kind eine staatlich geförderte Kindertageseinrichtung oder eine staatlich geförderte Tagespflege beanspruche
- das Kind nicht mehr in meinem Haushalt lebt und von mir nicht mehr betreut und erzogen wird,
- eine Änderung der familiären Verhältnisse (z.B. Geburt eines weiteren Kindes, Tod des anspruchsbegründenden Kindes) eintritt,
- die Zustimmung des sorgeberechtigten Elternteils entzogen wird,
- die Aufenthaltsgenehmigung geändert oder entzogen wurde oder der Aufenthaltstitel erloschen ist,
- sich meine Anschrift oder Bankverbindung ändert,
- ausländische oder dem Landeserziehungsgeld vergleichbare Leistungen in einem anderen Bundesland bezogen werden
- in Adoptionspflegefällen die Annahme als Kind abgelehnt wird.

Ich bin mir im Klaren, dass wahrheitswidrige Angaben bzw. das Verschweigen von rechtserheblichen Tatsachen strafrechtlich verfolgt oder mit einem **Bußgeld geahndet** werden können und zu Unrecht empfangenes Landeserziehungsgeld **zurück erstattet** werden muss.

Hinweis: Dem Antrag ist ergänzend das Informationsblatt zum Datenschutz nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) beigefügt. Mit meiner Unterschrift bestätige ich auch die Kenntnisnahme der Informationen.

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen bei:

Erklärung zum Einkommen

Verdienstbescheinigung

Einkommensteuerbescheid des Jahres _____

Nachweis Entgeltersatzleistungen

sonstige Unterlagen: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Bevollmächtigten
(schriftliche Vollmacht beifügen)

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift (Ehe/Lebens)Partner

**Unterschrift des gesetzlichen Vertreters oder
Pflegers des Antragstellers**

Anlage zum Antrag auf Landeserziehungsgeld für das Kind

Name, Vorname des Antragstellers _____

Familienname: _____

Aktenzeichen (soweit bekannt) _____

Vorname(n): _____

geb. am: _____

Bescheinigungen

(wenn Sie keine entsprechenden Nachweise vorlegen können)
- kostenfrei nach § 64 SGB X –

20. Bescheinigung der Ausländerbehörde ► siehe Nr. 2 im Antrag – nur für Nicht EU/EWR-Staatsangehörige ◀

Es wird folgendes bescheinigt: Frau/Herr	Name	Vorname	geb. am	besitzt
<input type="checkbox"/> eine Niederlassungserlaubnis (§ 9 AufenthG),	seit _____			
<input type="checkbox"/> eine Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EG (§ 9a AufenthG) seit _____				
<input type="checkbox"/> eine Blaue Karte EU (§ 18b Abs. 2 AufenthG)	<input type="checkbox"/> eine ICT-Karte (§ 19 AufenthG)	<input type="checkbox"/> eine Mobiler-ICT-Karte (§ 19b AufenthG)		
<input type="checkbox"/> diese berechtigt/hat berechtigt/erlaubt für mindestens sechs Monate die Ausübung einer Erwerbstätigkeit seit _____				
<input type="checkbox"/> eine Aufenthaltserlaubnis nach § _____ AufenthG seit _____ gültig bis _____				
Die Aufenthaltserlaubnis berechtigt/hat berechtigt/erlaubt mindestens sechs Monate die Ausübung einer Erwerbstätigkeit				
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> es liegt kein Aufenthaltstitel nach den §§ 16e, 19c Abs. 1, 19e, 20 Abs. 1 und 2, 16b, 16d oder 20 Abs. 3 AufenthG vor				
<input type="checkbox"/> nein				
Die Aufenthaltserlaubnis wurde nach den §§ 16b, 16d oder 20 Abs. 3 Abs. 2 AufenthG erteilt			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Die/der Berechtigte ist erwerbstätig, in Elternzeit oder bezieht laufende Leistungen nach dem SGB III			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Die Aufenthaltserlaubnis wurde nach § 23 Abs. 1 AufenthG wegen eines Krieges im Heimatland nach den §§ 23a, 24, 25 Abs. 3 – 5 AufenthG erteilt:			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Die/der Berechtigte ist erwerbstätig, in Elternzeit oder bezieht laufende Leistungen nach dem SGB III			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Die/der Berechtigte hält sich seit mind. 15 Monaten erlaubt, gestattet oder geduldet im Bundesgebiet auf			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Die/der Berechtigte ist minderjährig			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> eine Beschäftigungsduldung (§ 60d i.V.m. § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> _____ § _____ AufenthG seit _____ gültig bis _____ (sonstiger Aufenthaltstitel)				
Datum _____		Stempel der Behörde und Unterschrift _____		

21. Haushalt-/Meldebescheinigung ► siehe Nr. 7 im Antrag ◀

Meldebehörde:
in Gemeinde / Stadt _____

Es wird bescheinigt, dass Frau / Herr _____
mit dem Kind _____ geb. am _____

seit: _____ entsprechend des Melderegisters einen gemeinsamen Haushalt hat, in
PLZ, Wohnort _____ Straße, Hausnummer _____

Datum _____ Dienstsiegel und Unterschrift _____

22. Bestimmung bei nichtsorgeberechtigtem Elternteil eines leiblichen Kindes

► siehe Nr. 7 im Antrag ◀

Hiermit erkläre ich, dass ich als personensorgeberechtigter Elternteil des Kindes _____ damit einverstanden bin,
dass dem nichtsorgeberechtigten Elternteil, Herrn/Frau _____ Landeserziehungsgeld gewährt werden kann.

Datum _____ Unterschrift personensorgeberechtigter Elternteil _____

23. Arbeitszeitbestätigung ► siehe Nr. 17 im Antrag – nur ausfüllen, wenn der Antragsteller im Bezugszeitraum des Landeserziehungsgeldes einer nichtselbstständigen Erwerbstätigkeit nachgeht ◀

Frau/Herr _____ ist bei uns vom _____ bis (voraussichtlich) _____

mit einer Wochenarbeitszeit von _____ Stunden (bei Lehrern Angabe der Pflichtstundenzahl) beschäftigt.
Bei unterschiedlichen Wochenarbeitsstunden wird um detaillierte Angaben gebeten:

Das Beschäftigungsverhältnis besteht seit _____.

Name des Arbeitgebers	Telefonnummer, Fax
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort

Datum _____ Stempel des Arbeitgebers und Unterschrift _____

24. Erklärung zur Erwerbstätigkeit ► siehe Nr. 17 im Antrag – nur ausfüllen, wenn der Antragsteller im Bezugszeitraum des Landeserziehungsgeldes eine selbstständige oder freiberufliche Erwerbstätigkeit ausübt oder aufgibt ◀

Ich versichere, dass ich meine Tätigkeit/Mithilfe auf höchstens 30 Wochenstunden im Monatsdurchschnitt beschränke bzw. ganz aufgeben in dieser Zeit.

Zu diesem Zweck habe ich folgende Vorkehrungen getroffen:

Datum _____ Unterschrift Antragsteller _____

Informationsblatt zum Datenschutz (zu Ihrem Verbleib)

Folgende Informationen sind Ihnen gemäß Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO- Verordnung (EU) 2016/679) bei Erhebung der personenbezogenen Daten mitzuteilen:

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Die zuständige Stelle für die Erhebung der Daten im Rahmen der Beantragung von Landeserziehungsgeld nach dem Sächsischen Landeserziehungsgeldgesetz (SächsLERzGG) ist die für den Wohnort zuständige Eltern-/Erziehungsgeldstelle der kreisfreien Städte oder Landkreise. Verantwortlicher im Sinne der Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung sind die nachfolgend genannten Stellen:

Stadt Chemnitz Sozialamt	Abt. Soziale Leistungen Bahnhofstraße 53 09111 Chemnitz
Landeshauptstadt Dresden Jugendamt	SG Elterngeld/Erziehungsgeld Enderstraße 59 01277 Dresden
Stadt Leipzig Amt für Jugend und Familie	Abt. Finanzielle Leistung SG Elterngeld Georg-Schumann-Straße 357 04159 Leipzig
Landkreis Erzgebirgskreis Landratsamt	Abteilung 2 – Soziales und Ordnung Uhlmannstraße 1 - 3 09366 Stollberg
Landkreis Mittelsachsen Landratsamt	Abteilung Jugend und Familie Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg
Landkreis Vogtlandkreis Landratsamt	Sozialamt Postplatz 5 08523 Plauen
Landkreis Zwickau Landratsamt	Jugendamt – Erziehungs-/Elterngeld PF 100176 08067 Zwickau
Landkreis Bautzen Landratsamt	Sozialamt Rathenauplatz 1 02625 Bautzen
Landkreis Görlitz Landratsamt	Bahnhofstraße 24 02826 Görlitz
Landkreis Meißen Landratsamt	Kreissozialamt Loosestraße 17/19 01662 Meißen
Landkreis Sächs. Schweiz/OE Landratsamt	Sozial-/Ausländeramt Dresdner Str. 107 01705 Freital
Landkreis Leipzig Landratsamt	Sozialamt Brauhausstraße 8 04552 Borna
Landkreis Nordsachsen Landratsamt	Sozialamt Friedrich-Naumann-Promenade 9 04758 Oschatz

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Stadt Chemnitz	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutz@stadt-chemnitz.de
Landeshauptstadt Dresden	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutzbeauftragter@dresden.de
Stadt Leipzig	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutzbeauftragter@leipzig.de
Landkreis Erzgebirgskreis	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutz@kreis-erz.de
Landkreis Mittelsachsen	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutz@landkreis-mittelsachsen.de
Landkreis Vogtlandkreis	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutz@vogtlandkreis.de
Landkreis Zwickau	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutz@landkreis-zwickau.de
Landkreis Bautzen	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutz@lra-bautzen.de
Landkreis Görlitz	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutz@kreis-gr.de
Landkreis Meißen	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutzbeauftragter@kreis-meissen.de
Landkreis Sächs. Schweiz/Osterzgebirge	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutz@landratsamt-pirna.de
Landkreis Leipzig	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutzbeauftragter@lk-l.de
Landkreis Nordsachsen	Datenschutzbeauftragte(r)	datenschutzbeauftragter@lra-nordsachsen.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Erhebung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um über Ihren Antrag auf Landeserziehungsgeld nach dem SächsLerzGG entscheiden zu können (§§ 4, 9 SächsLerzGG i.V.m. § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch – SGB X). Die zuständige Eltern-/Erziehungsgeldstelle verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten und die Ihres/r minderjährigen Kindes/r auf der Grundlage der Artikel 6 ff. DSGVO i.V.m. §§ 35 SGB I, 67 ff SGB X sowie des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die von der Eltern- und Erziehungsgeldstelle erhobenen personenbezogenen Daten werden zur Feststellung Ihres Anspruchs auf Landeserziehungsgeld im Rahmen des Verfahrens gespeichert und verarbeitet.

Die im Verfahren erstellten Auszahlungsdateien mit Ihren Bankverbindungsdaten werden in gesicherter elektronischer Form an die Hauptkasse Sachsen zur Auszahlung übermittelt.

Personenbezogene Daten werden weiterhin im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenerfüllung an die Meldebehörde (Wohnsitzermittlung), den KSV Sachsen (Widerspruchsbearbeitung/Grundsatzfragen), andere Organisationseinheiten des Verantwortlichen, den Landesrechnungshof (Prüfung der Einnahmen und Ausgaben), Sozialgerichte (Rechtsbehelfsverfahren), das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (Fachaufsicht), den Staatsbetrieb Sächsische Informatikdienste (Auftragsverarbeitung) und Saskia Informationssysteme GmbH (Auftragsverarbeitung) übermittelt.

Auskünfte und Unterlagen, die die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Verfahren nach dem SächsLerzGG über Sie erhalten hat, dürfen an andere Sozialleistungsträger übermittelt werden, soweit dies für die gesetzliche Aufgabenerfüllung der betroffenen Leistungsträger erforderlich ist (§ 69 Abs.1 SGB X).

Nur im Einzelfall werden besonders schutzwürdige Daten (z. B. medizinische Daten) erhoben/übermittelt (§ 76 Abs. 2 Nr. 1 SGB X). Dieser Datenübermittlung kann von Ihnen jederzeit widersprochen werden.

5. Quelle der personenbezogenen Daten

Grundsätzlich erfolgt eine Datenerhebung beim Betroffenen. Im Ausnahmefall können, Ihre Einwilligung voraussetzend, und soweit dies für die Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, ergänzend von anderen Stellen (z.B. Finanzamt, Meldebehörde) oder auf gesetzlicher Grundlage (z.B. Krankenkasse, Ausländerbehörde) Auskünfte und Unterlagen überprüft oder erbeten werden.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist in der Regel nicht vorgesehen, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Soweit ein grenzüberschreitendes Sozialleistungsverhältnis innerhalb der Europäischen Union/Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft/Schweiz vorliegt, ist jedoch eine Übermittlung an die jeweiligen Kontaktstellen des Landes zur Abstimmung vorgeschrieben.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung nach dem SächsLERzGG, erforderlich ist. Dies ist aktuell ein Zeitraum von 7 Jahren nach dem Abschluss der Akte. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt die automatische Löschung der Daten, ohne dass es einer ausdrücklichen Veranlassung durch Sie bedarf.

8. Betroffenenrechte

Die betroffene Person ist darüber zu informieren, dass personenbezogene Daten verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO).

Gemäß der Artikel 15 bis 18, 20 und 21 DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Verantwortlichen durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft beim Verantwortlichen widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Beschwerderecht

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der zuständigen datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde nach Art. 51 DSGVO zu. Ihre Beschwerde richten Sie bitte an:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte
Postfach 11 01 32
01330 Dresden
Telefon: +49 351 85471-101
Telefax: +49 351 85471-109
Email: post@sdtb.sachsen.de

11. Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 SGB I alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen. Können die notwendigen Informationen durch Sie nicht bereitgestellt und auch nicht anderweitig erlangt werden, kann über Ihren Antrag nicht oder nur eingeschränkt entschieden werden.

12. Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken

Ist beabsichtigt, Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den sie im Antragsverfahren erhoben wurden, so stellt der Verantwortliche Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.